

## Musik in der Kreuzkirche



### A-cappella-Chorkonzert

Am Samstag, 9. September, findet um 20 Uhr ein a-cappella-Chorkonzert mit dem 2009 gegründeten siebenköpfigen Vokalensemble „dascanioConsort“ aus Haselünne zum Thema „Reformation und Gegenreformation“ statt.

Alle Mitglieder um den Tenor Daniel Löscher verfügen über eine umfassende musikalische Ausbildung. Der Name des Ensembles leitet sich ab von dem italienischen Fürsten Ascanio Sforza, der mit dem bekannten Renaissancekomponisten Josquin des Prés (um 1450 – 1521) befreundet war, dessen Werke im Mittelpunkt der Arbeit des Ensembles stehen.

Zu hören sind Werke von Heinrich Schütz, Johann Hermann Schein, Heinrich Isaac, William Byrd, die Motette „Lobet den Herrn, alle Heiden“ von Johann Sebastian Bach sowie die „Luther-Madrigale“ des zeitgenössischen Komponisten Bernd Franke u.a.

Kantor Peter Müller wird eine Choral-Fantasia zu Luther's „Vaterunser-Lied“ von John A. Behnke auf der Flentrop-Orgel spielen. Eintrittsprogramme zu 8 € (ermäßigt 5 €) gibt es an der Abendkasse ab 19.30 Uhr.

### „Gaff nicht in den Himmel“

Als musikalischer Abschluss des 500jährigen Reformations-Jubiläums findet in der Kreuzkirche am Sonntag, 29. Oktober, um 20 Uhr die Aufführung des Lied-Oratoriums Martin Luther mit dem Titel „Gaff nicht in den Himmel“ nach Texten von dem westfälischen Theologen Dieter Stork in der Vertonung von Matthias Nagel statt.

Eine unmissverständliche und unnachahmliche Text- und Musik-

sprache der beiden Autoren zeichnet das Leben und Wirken Martin Luthers im Gesamtkonzept der Reformationszeit nach. In relativ kurzen „Miniaturen“ vertont Nagel die Texte in einer Stilistik, die von Renaissancemusik über Chansons bis hin zu Popballaden reichen. Eindeutig, eindrücklich, einprägsam. So kommt Luther in der Gegenwart an. Als Hörer des Konzerts kann man sich der Einzigartigkeit und dem Aufbegehren in Luthers Leben und Wirken nicht entziehen.

Im Herbst 2010 wurde in der Kreuzkirche bereits das erste Oratorium der beiden Autoren zu Dietrich Bonhoeffer aufgeführt.

Die Lingener Kantorei musiziert unter der Leitung von Kantor Peter Müller mit den Vokalsolisten Rebecca Katins und Ulrich Talle, den Sprechern Gertraud Brokmeier und Helmut Hartmann, sowie einem Instrumentalensemble aus Lehrkräften der Musikschule des Emslandes e.V. Eintritt 12 € (ermäßigt 8 €) im Pfarrbüro der Kreuzkirche sowie an der Abendkasse.

### Kantatengottesdienst

Am 1. Advent findet um 10 Uhr wieder der bereits traditionelle Kantatengottesdienst in der Kreuzkirche statt, diesmal erklingt die Kantate Nr. 132 „Bereitet die Wege, bereitet die Bahn“ von Johann Sebastian Bach. Neben der Lingener Kantorei singen die Vokalsolisten Kathrin Zukowski (Sopran), Isabel Baumgartner (Alt) und Peter Herwig (Baß), die Predigt hält Superintendent Dr. Bernd Brauer aus Meppen.

### „FriesenBlech“

Am Abend des 1. Advents um 19 Uhr gastiert dann nochmal, wie bereits im vergangenen Jahr, das Ensemble „FriesenBlech“ mit einem adventlichen Programm für Blechbläser. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erbeten.

## „Liebesbotschaft“



Peter Löning

Foto: privat

Zu einem Konzert mit klassischer Gitarrenmusik lädt die

**Lingener Trinitatisgemeinde  
in ihre Kirche  
an der Birkenallee  
am Sonntag, den  
10. September 2017,  
um 17 Uhr.**

Der in Lingen lebende Gitarrist und Gitarrenlehrer Peter Löning präsentiert hier sein aktuelles Programm mit Gitarrenmusik aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Melodienreich und virtuos geht es in eine Zeit, die für die Gitarre einen Höhepunkt ihrer Geschichte darstellt. Kurz bevor das Klavier in die heimischen Wohnzimmer einzog, galt die Gitarre als Modeinstrument und gehörte in jeden vollständigen Haushalt. Etliche Komponisten in Europa bedachten sie mit zahlreichen mitunter großartigen Werken.

Peter Löning ist nach seinem Studium der klassischen Gitarre seit langem als Lehrer an der Musikschule des Emslandes tätig sowie als Dozent an der Münsteraner Musikhochschule.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.